

BRM

Rhein - Ruhr

Youngtimer Reglement V9.5

Vorwort

In dieser Serie soll es vor allem um weitgehend chancengleiche Wettfahrten mit vertretbarem Budget gehen. Wer keine Mühen und Kosten scheut um auch noch das letzte Zehntel aus seinem Auto zu holen und auf der Bahn ehrgeizig mit Ellbogen und fragwürdigen Substanzen oder kreativsten Regelauslegungen um den Sieg kämpfen möchte bleibt besser zu Hause und sucht sich eine andere Serie.

Ein weiteres Ziel dieses Reglements ist es bunte Startfelder zu generieren. Dazu müssen die Fahrzeuge einander angeglichen werden. Das wird nicht vollständig gelingen, aber es wird kein Bautyp mehr total überlegen sein. Wir behalten uns vor, die Ergebnislisten zu beobachten und gegebenenfalls zu reagieren. Alle Änderungen werden aber leicht wieder zurückzubauen sein wenn man woanders starten möchte. Das Ziel der Anschlussfähigkeit an andere Reglements (Int. Reglement, German Masters...) wird weiter von uns verfolgt.

Es ist unser ausdrücklicher Wunsch, dass die Einsetzer freundlich und respektvoll angesprochen werden, auch wenn sie mal einen Fehler machen oder etwas langsam sind. Sollte das mal nicht klappen darf man sich auch entschuldigen.

Die BRM Rhein-Ruhr Organisatoren

Zugelassene BRM Modelle (TTS Alpine ist in Gr. 2 zugelassen, siehe 11.8)

Zwerge

GROUP A

NSU TT



Renault R8 Gordini



Simca 1000



A 112 Abarth



Mini Cooper



Abarth 1000TCR



GROUP B

Gruppe 2

Ford Escort MK I



Porsche 911



Opel Kadett GTE



Alfa Romeo GTA/ GTAM



Datsun 240z



Ford Capri



VW Scirocco



BMW 2002



GROUP C

GROUP D

Einführung

Dieses Reglement legt detailliert die Merkmale und Komponenten fest, die die Fahrzeuge erfüllen müssen. Änderungen, die nicht in diesem Reglement aufgeführt sind, sind verboten. Bei einigen Modellen werden die zulässigen Änderungen gesondert erläutert.

TECHNICAL Rules

1. Motor

1.1 Es darf nur der originale BRM S-417 (19.000) Motor verwendet werden. Die Banderole (blau, weiß oder schwarz) muss vorhanden sein.

1.2 Motorkabel und Schrauben sind freigestellt, Steckverbindungen (RM 2,54; 2 polig) zulässig. Diese werden bei unserem Motorpool verwendet (Männlicher Stecker an Motor, weiblich an Leitkiel).



2. Leitkiel

2.1 Die Verwendung eines Leitkiels ist freigestellt, wird aber empfohlen.

2.2 Es dürfen neben dem original verbauten S-026 SS ausschließlich folgende Leitkiele verwendet werden: Revoslot RS 210 (W), Frankenslot 88020 oder 88015, Slotinvasion 798109.

2.3 Die Leitkiele dürfen bearbeitet werden.

2.4 Madenschrauben zur Befestigung der Motorkabel dürfen eingesetzt werden (Muster BRM LK).

2.5 Die Feder kann entfernt werden.

2.6 Die Schleifer sind freigestellt.



TECHNICAL

Rules

3. Spurbreite

Die Räder müssen in der Draufsicht mindestens an der Radoberseite durch die Karosserie verdeckt sein. Durch den Sturz kann die Unterseite des Rades leicht hervorstehen.

4. Chassis

4.1 Bei jedem Modell darf nur das originale Chassis verwendet werden.

4.2 Zum Verschrauben der beiden Chassisteile dürfen nur die originalen BRM Messingmuttern verwendet werden (BRM S-415A, B, C, D). Die Schrauben sind freigestellt

4.3 Eine plastische Verformung der Motorträgerplatte ist untersagt, insbesondere im Bereich der Leitkielaufnahme.

4.4 Die hinteren Plastikteile des Chassis müssen verbaut sein wenn diese im Auslieferungszustand verbaut sind (Ausnahme BMW).

5. Motor Halter

Es darf nur der originale blaue Motorhalter (BRM S-413) mit der Beilage verwendet werden. Der Halter darf nicht bearbeitet werden.



6. Kreuzgelenk und Achshalter

6.1 Zwerge hinten: Kreuzgelenk freie Herstellerwahl

hintere Achshalter (BRM S-412, 412F, 412 s)

6.2 Gruppe 2 hinten: (typenübergreifend nicht tauschbar!!)

Kadett/Scirocco/Capri (BRM S-412K),

Alfa/BMW/Datsun/Porsche (BRM S-412A),

Escort (BRM S-412E).

6.3 Zwerge und Renault Alpine vorn: Umbau zur Einzelradaufhängung ist erlaubt (S-411S).

- vordere Achshalter (BRM S-411 und S-411M)

6.4 Gruppe 2 vorn

Sturz

kein Sturz

| | Sturz | kein Sturz |
|--|---------|---------------|
| BMW | S-411 A | S-411 AS / KS |
| Alfa GTA, GTAM Porsche 911 | S-411 A | ---- |
| Ford Escort | S-411 E | ---- |
| Datsun 240 Ford Capri Opel Kadett VW Scirocco | S-411 K | ---- |



s-414



s-412f



s-412s



S-412 A / E / K



s-411



s-411m



s-411 AS / KS



S-411 A / E / K

TECHNICAL
Rules

TECHNICAL

Rules

5. Achsen, Lager, Schrauben

- 5.1 Zugelassen sind Achsen/Halbachsen aus Vollmaterial (Stahl). Freie Herstellerwahl
- 5.2 Die Verwendung von Kugellagern ist freigestellt. Freie Herstellerwahl
- 5.3 Die Verwendung von Achsdistanzen/Stellringe ist freigestellt. Freie Herstellerwahl
- 5.4 Schrauben sind freigestellt.



6. Getriebe

- 6.1 Die Übersetzung 12 auf 33 ist vorgeschrieben. Freie Hersteller- und Materialwahl → Empfehlung: Komplettaustausch auf Sigma/JP/SD



TECHNICAL Rules

7. Felgen und Inlets

| Autotyp | Felgenreöße |
|---------------------|---|
| Fiat Abarth, Alpine | 15,5 (S-402F, S-402FR) |
| Mini | 13,7 / 16,8 / 17mm + Rennfelgen (S-402MC, S-402M, S-402, S402R) |
| Simca | 15,5 / 17mm + Rennfelgen (S-402F, S-402FR, S-402, S-402S, S-402R) |
| NSU, Renault R8 | 17mm + Rennfelgen (S-402, S-402 R) |
| Autobianchi | 13,7, 17mm + Rennfelgen (S-402MC, S-402, S402R) |
| Gruppe 2 Autos | 17mm + Rennfelgen (S-402 KF, S-402KR, S-402R2F, S-402R2) |

Zwerge



s-402mc

s-402f

s-402fr

s-402

s-402r

Gruppe 2



s-402kf

s-402kr

s-402r2f

s-402r2

Es müssen an allen vier Rädern Felgeninlets verbaut sein.

Mini Cooper/MKI
BMW

Simca

Simca/Kadett/MKI
BMW/VW Scirocco

NSU TT/Simca
VW Scirocco

Abarth 1000 TCR

Renault Gordini r8

Opel Kadett GTE

Alfa GTA

A 112 Abarth

BMW
Le Mans

Porsche 911

Datzun 240Z



8. Vorderräder

8.1 Die Vorderräder dürfen überschleifen und versiegelt werden, ein Verkleben der Reifen ist nicht gestattet. Mindestbreite ist die Felgenbreite.

8.2 Gruppe 2: Die Vorderräder müssen einen deutlichen negativen Sturz über mindestens $\frac{3}{4}$ der gesamten Lauffläche aufweisen.

8.3 Es gibt keine Mindestgrößen (Ausnahme Porsche v+h 22,5mm).

9. Hinterräder

9.1 Es sind ausschließlich originale BRM Reifen (Vollgummi) zugelassen. Der Härtegrad ist freigestellt, wir empfehlen 35Sh. Die Reifen dürfen geschliffen werden.

9.2 Der Mindestdurchmesser bei den Gr. 2 Autos (auch Alpine) beträgt 21mm

(Porsche v+h 22,5 mm)

9.3 Der Mindestdurchmesser bei den Zwergen beträgt 19 mm.

9.4 Ein Verkleben der Reifen ist nicht gestattet.

9.5 Zwerge: Die Hinterräder müssen einen deutlichen negativen Sturz über mindestens $\frac{3}{4}$ der gesamten Lauffläche aufweisen (auch Alpine). Ein konischer Schliff entgegen des Radsturzes ist nicht zulässig.

9.6 Das Aufbringen von Haft-, Pflege-, What-so-ever-Mittel ist unzulässig.

TECHNICAL

Rules

10. Karosserie

10.1 Zum Start sollten alle Teile montiert und Lexan Inlets müssen vollständig lackiert sein.

10.2 Die Schraubzapfen dürfen nicht gekürzt werden und müssen mit Gummikappen versehen sein.

10.3 Zur Regulation der Karohöhe ist die Beilage von U-Scheiben zulässig. Alternativ können die BRM Gummikappen (BRM S-013 RA/R/RB/RC) werden.

10.4 Anzugsmoment der Karoschrauben ist freigestellt. Die Karoschrauben sind freigestellt.

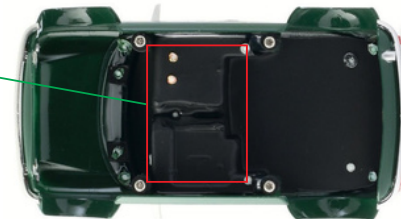
10.5 Das klare Scheibeninlet darf im Dachbereich nicht ausgeschnitten werden.

10.6 Die Gewichte der Chassis variieren je nach Tuningstufe. Die Karo wird mit Schrauben gewogen.

10.7 Der Überrollbügel muss sich mindestens auf Höhe der Oberkante des Helms befinden.

10.8 Karogewichte: Es gelten die angegebenen Karo Mindestgewichte. Mindergewicht der Karo muss unter dem Inlet im Bereich des Fußraumes durch Anbringen von Zusatzgewicht ausgeglichen werden.

| MODEL | Gewicht (rennfertig) |
|--------------------|----------------------|
| Mini Cooper | 34g |
| Simca 1000 | 43g |
| NSU TT | 36g |
| Abarth 1000 TCR | 36g |
| A 112 Abarth | 35g |
| Renault Gordini r8 | 34g |
| Opel Kadett GTE | 47g |
| Alfa GTA | 42g |
| Escort MKI | 42g |
| BMW 2002 | 46g |
| VW Scirocco | 43g |
| Ford Capri | 42g |
| Datsun 240z | 46g |
| Porsche 911 | 44g |



11. Typenspezifische Aufbauhinweise

11.1 Simca 1000: Ein tiefgezogenes Lexaninlet mit separaten Kopf darf verwendet, der Käfig muss nicht verbaut werden. Die Kotflügelverbreiterungen dürfen innen bearbeitet werden um die Freigängigkeit der Räder zu gewährleisten, die Form der Radausschnitte darf nicht verändert werden. Es dürfen Rennfelgen, 17 oder 15,5mm Felgen (wie Fiat Abarth) verwendet werden. Alle vier Räder müssen den gleichen Felgendurchmesser aufweisen.

11.2 Renault R8: Ein tiefgezogenes Inlet mit separaten Kopf darf verwendet, der Käfig muss nicht verbaut werden. Der Frontspoiler darf entfernt werden.

11.3 NSU TTS: Ein tiefgezogenes Lexaninlet mit separaten Kopf darf verwendet, der Käfig muss nicht verbaut werden.

11.4 Autobianchi A112: Ein tiefgezogenes Lexaninlet mit separaten Kopf darf verwendet, der Käfig muss nicht verbaut werden.

11.5 Mini: Es dürfen 17, 16,8 oder 13,8mm Felgen verwendet werden. Alle vier Räder müssen den gleichen Felgendurchmesser aufweisen. Es muss 1gr. Blei von innen zentral unters Dach geklebt werden.

11.6 Abarth 1000 TCR: Die hinteren Radläufe dürfen innen bearbeitet werden um die Freigängigkeit der Hinterräder zu gewährleisten. Die Form der Radausschnitte darf nicht verändert werden. Anzugsmoment der Karoschrauben ist freigestellt.

11.7 Scirocco: Ein tiefgezogenes Lexaninlet mit separaten Kopf darf verwendet, der Käfig muss nicht verbaut werden.

TECHNICAL Rules



11.8 Renault Alpine: Notwendige Anpassungen:

Motortausch auf BRM S-417. Wechsel auf die vorderen BRM Reifen/Felgen-kombinationen des Fiat Abarth (15,5mm Felgen). Die vorderen BRM Felgen sind schmaler, die hinteren sind identisch mit den TTS Felgen. Reifen vorn BRM S-403 F oder FL, Reifen hinten BRM S 404 F (30 Shore) oder FR (35 Shore). Gummipuffer (BRM S-413 r, ra,rb,rc) müssen auf die Karozapfen montiert werden. Die Übersetzung muss auf 12/33 geändert werden. Mindestdurchmesser Hinterräder 21mm (dazu sind die Reifen BRM S-404F oder FR notwendig) Die Alpine startet bei den Gr.2 Autos und hat somit einen Mindestdurchmesser der Hinterräder von 21mm. Diese müssen aber nach den Regeln der Zwerge geschliffen sein (siehe 11.5). Karomindestgewicht 36gr.

11.9 BMW 2002: Ein tiefgezogenes Lexaninlet mit separaten Kopf darf verwendet, der Käfig muss nicht verbaut werden. Kunststoffteil unter dem Kofferraum darf entfernt werden.

Es ist kein Sturz an der Vorderachse notwendig. Die Spurbreite vorn darf an der breitesten Stelle max. 74mm betragen.

1. Umbauvariante: Vorderreifen dürfen gegen Reifen von Fremdherstellern mit Gegenkonus getauscht werden.(Ortmann 46kv, Frankenslot 88246). Alternativ kann man auch die Originalreifen gegenkonisch schleifen.

2. Umbauvariante: Tausch gegen gerade Achsböcke (BRM S-411 AS oder KS) unter Verwendung der originalen Reifen

11.10 Ford Capri: Ein tiefgezogenes Inlet mit separaten Kopf darf verwendet, der Käfig muss nicht verbaut werden. Der seitliche Auspuff darf durch Fräsung einer Aussparung im Schweller höher gelegt werden. Alternativ dürfen hinten Auspuffrohre angebracht werden.



TECHNICAL

Rules

11.11 Datsun 240z: Frontspoiler darf entfernt werden.

11.12 Alfa GTA: Es muss 2gr. Blei von innen zentral unters Dach geklebt werden.

11.13 Porsche 911: Die Spurbreite darf vorne an der breitesten Stelle max. 74mm betragen.

Die Radgröße muss vorn und hinten mindestens 22,5mm betragen

11.14 Opel Kadett: In den hinteren Radläufen darf Material abgetragen werden um eine bessere Freigängigkeit der Hinterräder zu erreichen. Die Form des Radausschnittes darf nicht verändert werden.



12. Punktevergabe

P1 = 50 Punkte, P2 = 47 Punkte, P3 = 44 Punkte, P4 = 42 Punkte, P5 = 41 Punkte,

P6 = 40 Punkte usf.

13. BRM Rhein-Ruhr Wertungsläufe

Ab der Saison 2025 werden Poolmotoren eingesetzt. Die schnellsten zwei Startgruppen müssen Poolmotoren nutzen. Den anderen Fahrern steht es frei ebenfalls einen Poolmotor zu verwenden.

Es werden fünf der sieben gefahrenen Rennen gewertet. Bei Punktgleichheit entscheidet die bessere Platzierung.

14. Strafpunkte

Eine Regelverletzung die nach dem Rennen festgestellt wird führt zu 10 Punkten Abzug. Das Ersetzen eines Autos führt zu einem Verlust von 10 Punkten. Das T-Car muss nach dem Rennen bei der Rennleitung zur einer technischen Abnahme vorgelegt werden. Auspuffe bei den Zwergen und Felgeneinsätze sind verbindlich zu verbauen. Spiegel, Scheibenwischer sowie Gr.2 Auspuffe sollten verbaut sein.

Wenn bei der TA Mängel festgestellt werden:

Fehlender Auspuff Zwerg -1Pkt

Fehlender Felgeneinsatz an Vorderachse – 1Pkt.

Fehlender Felgeneinsatz an Hinterachse – 1Pkt.

15. Allgemeinklausel

Alles was nicht ausdrücklich erlaubt ist und potentiell die Performance des Autos verbessert bleibt unzulässig und führt zu Ausschluss, Disqualifikation oder Punktabzug. Die Entscheidung darüber liegt bei der Rennleitung und den technischen Kommissaren. Die Rennleitung behält sich vor, bei Fehlentwicklungen einzelner Bautypen welche zu Überlegenheit im Rennen führt, die technischen Vorgaben auch während der Saison anzupassen. Des Weiteren behält sich die Rennleitung das Recht vor, einzelne Fahrer aufgrund ihrer zu erwartenden fahrerische Leistungen in den schnellsten Startgruppen zu platzieren.

Interessierte Clubs oder Bahnbetreiber können sich gern wegen Rennveranstaltungen bei uns melden. Sollten Sie das Reglement übernehmen wollen behalten sie bitte den Namen bei oder geben uns (BRM Rhein-Ruhr) als Quelle an.

Eure BRM R-R Organisatoren